

# Die Kollektivklage zur Durchsetzung diffuser Interessen

Eine rechtsdogmatische und rechtsvergleichende Untersuchung in Brasilien und Deutschland

Bearbeitet von  
Marcio Flavio Mafra Leal

1. Auflage 2010. Taschenbuch. 254 S. Paperback  
ISBN 978 3 631 60005 4  
Format (B x L): 14,8 x 21 cm  
Gewicht: 330 g

[Recht > Zivilrecht > BGB Allgemeiner Teil > Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Struktur des brasilianischen Justizsystems	17
Hinweise zur Zitierweise und zu den Möglichkeiten der Einsichtnahme in Entscheidungen des STF und STJ sowie zu Übersetzungen in dieser Arbeit	21
Einleitung	23
I. Der Zweck der Arbeit	23
II. Gegenstand und Aufbau der Untersuchung	24
III. Kollektiv- und Gruppenklage	26
Von der Untersuchung ausgeschlossene kollektive oder quasi-kollektive Rechtsbehelfe	28
1. „Egoistische“ Verbandsklagen	28
2. Verbandsklagen von Verbänden zur Förderung gewerblicher Interessen	29
3. Klassische Gruppenklagen	29
4. Defendant class actions	30
5. Kollektivklagen im Bereich des Arbeitsrechts	30
6. Musterprozesse	31
7. Verwaltungs- und Verfassungsprozess mit überindividuellen Wirkungen	31
Erster Teil: Grundzüge einer Theorie der diffusen Interessen	33
Kapitel 1: Der Schutz diffuser Interessen	33
A. Öffentliches vs. individuelles Interesse	34
B. Individuelle und gebündelte individuelle Interessen	36
C. Kollektive Interessen im engeren Sinne	37
D. Diffuse Interessen	38
E. Öffentliche/allgemeine Interessen	39
F. Schlussfolgerung: Unterscheidung von öffentlichen und diffusen Interessen	40

Kapitel 2: Diffuse Interessen als rechtliche Kategorie	44
A. Entstehung des Begriffes	44
B. Die diffusen Interessen als materielles Recht	46
C. Lebensqualität: Umwelt- und Denkmalschutz	47
1. Rechtssubjektivität	49
2. Rechtsinhalt	51
D. Verbraucherschutz	52
1. Rechtssubjektivität	53
2. Rechtsinhalt	54
3. Der Wettbewerbsschutz	54
E. Minderheitenrechte und Antidiskriminierungsnormen	55
1. Rechtsinhalt	57
2. Die rechtliche Lage in Deutschland und Brasilien	58
3. Politische Nebenwirkungen: Der „Feudalisierungs-Effekt“	59
F. Diffuse Interessen als Verrechtlichung von Gruppeninteressen durch den Prozess	61
1. Konkretisierung von Generalklauseln, postsozialen Grundrechten und Staatszielbestimmungen	63
2. Gerichtliche Durchsetzung diffuser Interessen	66
3. Leistungsrechte gegen den Staat	72
a) USA	73
b) Brasilien	74
c) Deutschland	77
4. Privatpersonen als Beklagte und Nebenwirkungen auf die Marktteilnehmer	78
Zwischenergebnis	80
Kapitel 3: Die brasilianische Definition diffuser Interessen	83
A. Die Entstehung der ação civil pública	83
B. Das Verbraucherschutzgesetz und die Definition des diffusen Interesses	85
1. Der faktische Umstand, der die Gemeinschaft charakterisiert	86
Vergleich mit kollektiven Interessen im engeren Sinne	86
2. Die Unteilbarkeit des Rechtsgutes	88
a) Die Theorie der öffentlichen Güter	88
b) Das Phänomen des Trittbrettfahrers (free rider)	89
3. Überindividualität aus der kollektiven Inhaberschaft	91
a) Die Verwandtschaft mit dem Miteigentum	92
b) Die Verwandtschaft mit der Mitgläubigerschaft	92
c) Verwandtschaft mit Forderungen im Rahmen des Insolvenzverfahrens	93

4. Rechtskraft bei der ação civil pública _____	93
Die Figur der erga omnes-Rechtskraft in utilibus _____	94
5. Kollektivinteresse und Klageantrag _____	96
a) Individuelle homogene Interessen _____	97
b) Klagehäufung zwischen Kollektivinteressen in engerem Sinne und homogenen individuellen Interessen _____	97
Kapitel 4: Überindividualität aus dem Rechtsbehelf _____	98
A. Der Schutz von diffusen Interessen durch individuelle Klagen _____	98
B. Überindividualität aus dem Rechtsbehelf: Die deutsche Unterlassungsklage _____	100
C. Überindividualität aus dem Rechtsbehelf: die US-class action auf mandatory oder injunctive relief _____	100
Eine US-Klage zur Durchsetzung diffuser Interessen? _____	102
D. Spanien und Portugal: Diffuses Interesse als Unbestimmbarkeit der Betroffenen _____	103
Kapitel 5: Kritik am Begriff des diffusen Interesses _____	105
Stellungnahme: Der funktionale Begriff des diffusen Interesses _____	108
Zweiter Teil: Die Theorie der Kollektivklage zur Durchsetzung diffuser Interessen _____	
Begriff und Funktion der Kollektivklage _____	111
Kapitel 6: Klagebefugnis und Funktion des Kollektivklägers _____	115
A. Die Aktivlegitimation im kontinentalen Rechtsraum _____	115
B. Das standing _____	116
C. Polizeiliche Befugnis oder Klagebefugnis der Behörden? Die Amtsklage _____	119
Die Staatsanwaltschaft _____	121
a) Die Frage der Unabhängigkeit _____	122
b) Kompatibilität: Strafverfolgung und Schutz diffuser Interessen? _____	122
c) Brasilien _____	123
d) Zwischenergebnis _____	126
D. Verbände _____	126
1. Typische Voraussetzungen zur Klagebefugnis _____	130
a) Brasilien _____	130
b) Deutschland _____	131
2. Verbandsklage als Repräsentationsmodell? _____	132
a) Willensbildungsprozess innerhalb der Betroffenen? _____	134
b) Das numerische Kriterium: Anzahl von Verbandsmitgliedern _____	135
c) Das Kriterium des freien Zugangs: Demokratische Struktur der Verbände _____	137

d) Das geographische Kriterium: Die örtliche Verbindung des Verbandes _____	137
e) Das historische/anthropologische Kriterium _____	138
E. Das Individuum _____	138
Kapitel 7: Theorien der Gruppenklage im öffentlichen/diffusen Interesse _____	139
A. Die access to justice-Bewegung _____	140
B. Theorie der Zustimmung _____	142
1. Opt-in Modell _____	143
2. Opt-out Modell _____	143
C. Theorie des Gemeininteresses _____	144
1. Vom Mittelalter bis zur bill of peace _____	144
2. Die englische representative action _____	145
D. Der Anspruch auf rechtliches Gehör _____	147
E. Der Anspruch auf rechtliches Gehör in Kollektivklagen _____	150
F. Die US-amerikanische Theorie der adäquaten Repräsentation _____	151
1. Theoriesansätze zur adäquaten Repräsentation _____	153
Anmerkung zum US-System _____	155
2. Die brasilianische adäquate Repräsentation und die Rechtskraft secundum eventum litis _____	157
Zwischenergebnis _____	158
3. Adäquate Repräsentation in Deutschland? _____	160
G. Bagatellschäden: Gruppenklage im öffentlichen Interesse? _____	160
1. Kriterium der Obergrenze bei individuellen Forderungen _____	161
2. Kriterium der großen Anzahl von Betroffenen _____	164
3. Strafschadensersatz _____	166
4. Kollektive immaterielle Schäden _____	166
5. Die Gewinnabschöpfungsklage _____	167
H. Besonderheiten bei der Vollstreckung von Urteilen über Bagatellschäden _____	171
1. Fluid recovery: Die next best- oder cy près-Lösung _____	172
2. Vollstreckung bei der Gewinnabschöpfungsklage _____	173
3. Die brasilianische class action for damages und Bagatellschäden _____	174
Kapitel 8: Theorie der Kollektivklagen zur Durchsetzung diffuser Interessen _____	175
A. Die Natur der Kollektivklage _____	175
B. Die objektiven Theorien _____	177
1. Die Popularklage und die ihr verwandten Rechtsbehelfe _____	179
a) Besondere deutsche Popularklagen _____	180
b) Brasilianische Popularklagen _____	181

c) Kritik an der Popularklage _____	182
2. Selbständige Prozessführungsbefugnis _____	183
3. Kollektivklage als privatrechtliche Kontrollkompetenz _____	183
4. Der Schutz von Institutionen _____	184
5. Eigenes materielles Recht des Kollektivklägers _____	185
Materieller Anspruch auf Unterlassung _____	187
6. Objektive Theorien in der Praxis _____	188
a) Die deutsche AGB-Unterlassungsklage _____	190
b) Vergleich: Die brasilianische AGB-Kollektivklage _____	190
c) Die auf § 2 UKlaG und UWG basierende Unterlassungsklage bzw. Rechtsbruchklage _____	191
(1) Rechtskraft _____	192
(2) Rechtsanhängigkeit und Mehrfachklagen _____	193
d) Die Vereinsklage im Naturschutzrecht _____	195
e) Vergleich mit der brasilianischen Umweltklage _____	197
C. Die subjektiven Theorien _____	198
1. Die Theorie der faktischen ad hoc juristischen Person _____	198
2. Das treuhänderische Modell _____	201
3. Die Repräsentation fremder Interessen: Der Staat _____	202
4. Die Repräsentation des diffusen Interesses: Das brasilianische Modell _____	202
a) Folge des Prozessstandschaftsmodells, Mehrfachverfolgung und Rechtsanhängigkeit _____	205
b) Die territorial eingeschränkte Rechtskraftwirkung in Brasilien _____	206
6. Die Kollektivkläger als Träger der Gruppeninteressen ihrer Mitglieder _____	206
Kapitel 9: Materielle Dispositionsbefugnis _____	207
1. Brasilien _____	208
2. Deutschland _____	209
3. Prozessuale Disposition _____	210
Zusammenfassung _____	211
Stellungnahme und Thesen _____	213
A. Allgemeine Thesen über die diffusen Interessen _____	213
1. Diffuses Interesse in objektiven Klagen _____	214
2. Gruppenklage _____	214
B. Besondere Thesen über die diffusen Interessen _____	214

1. USA	214
2. Brasilien	214
3. Deutschland	215
C. Allgemeines zur Theorie der Kollektivklage	215
1. USA	216
2. Brasilien	216
3. Deutschland	216
Literatur- und Quellenverzeichnis	219
Anhang – Gesetze	235